

FIFA 19

CHAMPIONS-KLASSE



Genre: **Sportsimulation** Publisher: **Electronic Arts** Entwickler: **EA Sports** Termin: **28.9.2018** Sprache: **Deutsch, Englisch**
 USK: **ab 0 Jahren** Spieldauer: **50 Stunden** Preis: **60 Euro** DRM: **ja (Origin)**

FIFA 19 erfindet den Fußball nicht neu, sondern entwickelt sich einfach weiter. Genug?

Von Michael Herold

FIFA 18 hatte im vergangenen Jahr einen holprigen Start. Die 18er-Ausgabe von EA Sports' Fußballsimulation überraschte zum Release mit langsamem und realistischem

Gameplay, handelte sich anschließend aber einen kleinen Shitstorm ein, weil der neue Realismus schon mit dem ersten Update wieder über den Haufen geworfen wurde.

Dieses Jahr geht Electronic Arts jetzt in eine andere Richtung und setzt auf dem Platz nur auf kleine Änderungen. Stattdessen konzentriert man sich auf die Einführung neuer sowie den Ausbau altbekannter

Spielmodi und Lizenzen. Besonders spannend sind dabei die Rückkehr der Champions-League-Lizenz und der generalüberholte Anstoß-Modus. Reicht das aus?

Verbesserte Defensive und Finishing-Moves

Zuerst zum wichtigsten Aspekt einer Sportsimulation: die spielerischen Neuerungen. Auf den ersten Blick springen uns die Ver-



Abschläge führen wir in FIFA 19 neuerdings mit deutlich mehr Übersicht über das gesamte Spielfeld aus.



Immerhin wird FUT dieses Jahr transparenter und verrät uns mit Prozentangaben, welche Inhalte uns in den Kartenpaketen erwarten.



FIFA 19 bietet neue Bewegungsanimationen, sodass es häufiger zu spektakulären Abschlüssen wie Fallrück- oder Seitfallziehern kommt.

besserungen im Vergleich zu FIFA 18 nicht sofort ins Auge. Das Spielgeschehen läuft wieder sehr schnell ab, unsere Spieler sind wendig, flink und passsicher. Und auch die KI spielt ordentlich mit, hat aber immer wieder mal nervige Aussetzer.

Doch nicht alles ist wie früher. Die Gameplay-Neuerungen von FIFA 19 fallen nur situativ, aber doch deutlicher auf, je länger wir zocken. Unter anderem bemerken wir viele neue Bewegungsanimationen in besonderen Spielmomenten, etwa wenn wir ein Tor per Seitfallzieher erzielen oder unser Verteidiger einen Pass abgrätscht.

Apropos Verteidiger: Die Defensive hat in FIFA 19 dazugelernt. Zweikämpfe werden neuerdings deutlich körperlicher geführt, wodurch auch dribbelstarke Stürmer häufiger an einem robusten und energisch zugreifenden Verteidiger hängen bleiben. Die Leistung der Torhüter fällt dagegen wieder durchwachsen aus: Mal packen sie überragende Glanzparaden aus, im nächsten Moment laufen sie aber wieder dumm aus ihrem Kasten oder lassen einen einfachen Ball lieber abrallen, statt ihn sicher zu fangen.

In der Offensive verleiht uns EA Sports noch mehr Kontrolle über unsere Abschlüsse. Neben dem flachen, dem angedrehten und dem Vollspannschuss steht uns nun auch eine Art Superschuss zur Verfügung. Für diesen Finishing-Move drücken wir nach dem Aufladen unseres Abschlusses im Moment der Ballberührung noch ein zweites Mal auf die Schusstaste, und schon treffen wir den Ball perfekt und extra fest. Verpassen wir aber das richtige Timing, geht selbst eine 100-prozentige Chance daneben. Trotz einem optionalen Hilfsbalken, der das Finden des perfekten Zeitpunkts erleichtert, verlangt diese neue Schussmethode viel Übung und stellt auch für FIFA-Veteranen eine neue Herausforderung dar.

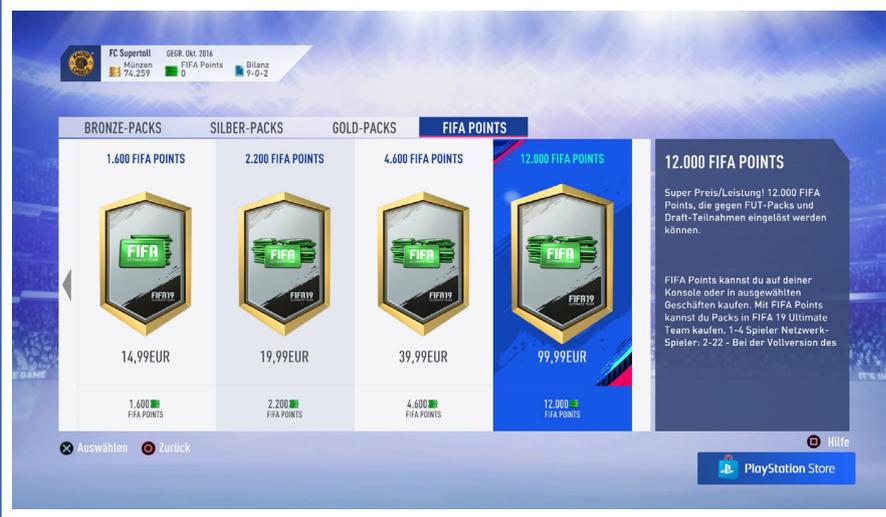
Weil wir FIFA 18 ausführlich gespielt haben, fallen uns die vielen Detailverbesserungen positiv auf. Gelegenheitsspieler dürften die Unterschiede dagegen kaum bemerken. Auf jeden Fall ist FIFA 19 dank altbekannter Stärken und präzisen Upgrades sowohl für Serienfans als auch Neueinsteiger

5 Punkte Abwertung für Pay2Win

Im Ultimate-Team-Modus von FIFA 19 können sich Spieler Pakete mit zufälligen Spielerkarten für Echtgeld (durch die sogenannten FIFA Points) kaufen. Wer nicht zahlen möchte, muss sich durch das Absolvieren von Partien und anderen Herausforderungen Ingame-Währung verdienen (sogenannte FIFA Coins), um neue Spieler oder Kartenpakete kaufen zu können.

Zahlungswillige Spieler können sich allerdings wesentlich schneller eine Spitzenmannschaft zusammenkaufen. Dadurch wird auch die Balance von FIFA 19 beeinträchtigt, da das Matchmaking in Online-Partien und vor allem in Online-Turnieren wie der Weekend League nicht zwischen zahlenden und nicht-zahlenden Spielern unterscheidet.

Diese Pay2Win-Mechanik funktioniert in FIFA 19 allerdings nur im Ultimate Team Modus. Andere Spielmodi wie The Journey, der Karrieremodus oder Pro Clubs sind glücklicherweise frei von nervigen Echtgeld-Shops. Aus diesem Grund senken wir nach unseren Wertungsrichtlinien die Wertung von FIFA 19 um 5 Punkte.



eine starke Fußballsimulation, die den Vorgänger auf dem Feld wieder mal übertrifft.

Die Champions League kehrt zu FIFA zurück

Unabhängig vom Gameplay kaufen viele Fans jedes Jahr blind die neue Version von EA Sports' Fußballsimulation; einfach nur um die neuesten Spielerwerte und alle aktuellen Kader der über 700 im Spiel lizenzierten Mannschaften zu erhalten. Um aber kritischere Spieler abzuholen, müssen sich die Entwickler auch abseits des Platzes immer ausreichend Neuerungen einfallen lassen.

Aus diesem Grund präsentiert FIFA 19 die Rückkehr der Champions League als wichtigste Verbesserung. Nachdem die Rechte an der Königsklasse zehn Jahre lang bei der

Konkurrenz von PES lagen, ergattert EA die Lizenz in dieser Saison zurück, und das sorgt für unheimlich atmosphärische Partien in FIFA. Denn sowohl die Champions als auch die Europa League tauchen nun in allen möglichen Modi wie der Karriere oder dem Story-Modus auf und sorgen mit speziellen Einlaufanimationen und der Original-CL-Hymne immer wieder für Gänsehautmomente, wenn wir in einem flutlichtbestrahlten Match um den Henkelpott kämpfen.

Allerdings hält die Begeisterung über die tolle Inszenierung nicht ewig, denn nach ein paar Matches haben wir alles gesehen und skippen dann zum Anstoß. Trotzdem ist es super, in der Karriere endlich wieder in der Champions League antreten zu können und den lahmen Ersatz namens Champions Cup aus den letzten Jahren zu vergessen.

EA Sports hat einige Modi lieber als andere

Apropos Karrieremodus: In zwei wichtigen Modi enttäuscht FIFA 19 seine Fans. Sowohl in der Trainerkarriere als auch im Pro-Clubs-Modus entdecken wir außer einigen optischen Anpassungen keine echten Neuerungen. Immerhin wächst der Story-Modus »The Journey« weiter an und bietet dieses Jahr gleich drei Helden, deren Profilleben wir in eigenen Kapiteln hautnah miterleben können (Alex Hunter, seine Schwester Kim und sein Kumpel Danny Williams). Auch FIFA-Fans, die lieber offline zocken, bekommen also wieder einiges zu tun. Wenigstens ein Hauch von Fortentwicklung im Karrieremodus wäre aber wünschenswert gewesen.



In der Sofortwiederholung können wir nun Zielrichtung und Schuss-Timing einblenden.

Der FIFA-Ultimate-Team-Modus (kurz FUT), der sich in den letzten Jahren zum Herzstück jedes neuen Serienablegers entwickelt hat und EA am meisten Geld einbringt, erhält derzeit natürlich sehr viel mehr Aufmerksamkeit und wieder eine ganze Menge kleiner Neuerungen. Dazu gehören unter anderem neue FUT-Ikonen, wieder mal neue Animationen für das Öffnen von Kartenpaketen, aber auch transparentere Infos zu den Paketinhalten. Löblicherweise können wir nun nämlich vor dem Kauf eines Kartensets erfahren, mit welcher Wahrscheinlichkeit wir welche Spielerratings darin finden.

Trotzdem sorgt FUT mit den aus den Vorgängern übernommenen Mikrotransaktionen dafür, dass wir FIFA 19 gemäß unseren neuen Wertungsrichtlinien um 5 Punkte wegen Pay2Win abwerten (mehr dazu im Infokasten). Doch so abstoßend Ultimate Team für viele Fans deshalb auch sein mag, müssen wir den Modus auch ein kleines bisschen loben. Denn er sorgt auch dieses Jahr wieder dafür, dass FIFA 19 die kommenden



Eine der kleinsten, aber sinnvollsten Neuerungen sind die neuen Symbole auf der Minikarte.

zwölf Monate bis zum Release von FIFA 20 regelmäßig mit neuen Herausforderungen und Inhalten in Form von Spezialkarten und Events versorgt wird. Mehr Langzeitmotivativon kann ein Spielmodus kaum bieten.

te Schiedsrichter aufgefallen. Auch die Online-Partien und -Modi kommen ohne Lags oder Verbindungsprobleme aus.

Insgesamt zeigt sich FIFA 19 also mindestens so stark wie FIFA 18. In vielen Bereichen wie in spielerischen Verbesserungen und mit den neuen Anstoß-Modi übertrifft die es seinen Vorgänger sogar nochmal. ★



Michael Herold
@michiherold

Ich hatte dieses Jahr große Sorgen um FIFA. Die Neuerungen wie die Champions-League-Lizenz und der Anstoß-Modus hörten sich zwar nett an und sind auch sehr willkommen, aber das ist nicht das, was die Serie am Dringendsten braucht.

Nach dem chaotischen FIFA 18, das mit vielen Updates immer wieder das Gameplay durcheinandergewürfelt hat, hätte ich mir vor allem auf dem Platz größere Verbesserung gewünscht. Statt mit Patches andauernd Details wie Fernschüsse oder das Defensivverhalten zu überarbeiten, sollte EA lieber ein von Grund auf vernünftiges Spiel abliefern. Dann könnte ich mich bis zum Release von FIFA 20 im nächsten Herbst an das Spielgeschehen gewöhnen und es meistern. Und da mich vor allem Pro Clubs und der Karrieremodus in jedem FIFA lange Zeit ans Gamepad fesseln, hätte ich mir auch für diese beiden, gerade bei langjährigen FIFA-Fans so beliebten Modi irgendeine klitzekleine Verbesserung gewünscht.

Aber nix da. FIFA 19 erfüllt mir keinen meiner größten Wünsche für die Serie. Zum Glück haben die Entwickler von EA Sports aber genug Überraschungen reingepackt, an die ich vorab gar nicht gedacht habe. Gerade an die Finishing-Move-Schüsse musste ich mich zwar erst gewöhnen, aber nun halte ich sie für eine geschickte und vor allem überraschend realistische Erweiterung. Auch im echten Fußball rutscht schließlich mal bei einer 100-prozentigen Chance der Ball über den Schläppen. So überflügelt FIFA 19 seinen Vorgänger FIFA 18 zwar nicht bei Weitem, aber doch mehr als ich befürchtet hatte.

Ein Survival-Modus in einem Fußballspiel?

Zuletzt hat noch der Anstoß-Modus in FIFA 19 eine Frischkur erhalten. Während wir darin in früheren FIFA-Teilen einfach nur ein schnelles Spiel starten konnten, haben wir in der aktuellen Variante des Spielmodus nun eine große Auswahl an Optionen für den fixen Kick. Wir können unter anderem im No-Rules-Modus ganz ohne Abseits, Fouls und Karten spielen, oder im Überleben-Modus: Wenn darin eine Mannschaft ein Tor erzielt, fliegt einer ihrer Spieler vom Platz. So wächst mit jedem Treffer der Nachtteil für die führende Mannschaft.

Diese Spaßmodi sorgen insbesondere im Couch-Koop mit einem oder mehreren Kumpele für Unterhaltung, stellen aber ansonsten eher eine nette Dreingabe zum ohnehin riesigen Umfang von FIFA 19 dar.

Die Technik

Zum Abschluss noch ein paar Worte zur Technik: Wie schon im letzten FIFA sehen viele (aber lange nicht alle) Spielergesichter wieder super detailliert und beinahe eins zu eins wie ihre echten Vorbilder aus. Der optische Sprung im Vergleich zum Vorgänger fällt allerdings nicht ganz so stark und hauptsächlich durch die erwähnten, neuen Bewegungsanimationen auf.

Während wir in den Gameplay-Optionen Details wie unsere Verletzungsanfälligkeit oder die gegnerische Torwartstärke einstellen können (nur für Offline-Partien), bieten die Grafikoptionen auf dem PC nur oberflächliche Freiheiten für Auflösung, allgemeine Qualität, Kantenglättung sowie Bildrate. Dafür erlaubt uns FIFA 19 aber ohne FPS-Limit zu spielen.

Auch ohne präzise Einstellungen sieht das gesamte Spielgeschehen aber wieder klasse aus. Beim Testen sind uns auch keine größeren Bugs wie sich ineinander verhakende Spieler oder Grafikfehler wie der bun-

FIFA 19

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM	EMPFOHLEN
Core i3 2100 / AMD Phenom II X4	Intel i3 6300T / AMD Athlon X4 870K
Geforce GTX 460 / Radeon R7 260	Geforce GTX 670 / Radeon R9 270X
8 GB RAM, 50 GB Festplatte	8 GB RAM, 50 GB Festplatte

PRÄSENTATION

- detailreiche Spielermodelle
- schicke Inszenierung der Champions League
- viele neue Bewegungsanimationen
- realistischere Kollisionen
- authentische Stadien

SPIELDESIGN

- gute und schnelle Ballphysik
- verbesserte Defensive
- neue und überraschend sinnvolle Abschlüsse
- umfangreichere Taktikeinstellungen
- Torhüter zwischen Genie und Wahnsinn

BALANCE

- Skill-Games als Tutorials
- 6 Schwierigkeitsgrade
- glaubwürdige Spieler- und Teamstärken
- unkontrollierbare KI-Fehler
- teilweise unfaires Matchmaking in Online-Partien

ATMOSPHÄRE / STORY

- fesselnde Fußballpartien
- königliche Atmosphäre in der Champions League
- originale Lizenzen ohne Ende
- abwechslungsreiche Geschichten in »The Journey«
- unsinnige Kommentare

UMFANG

- über 700 Teams aus 30 Ligen
- 99 Stadien, davon 24 neu dabei
- Fun-Modi im überarbeiteten Anstoß
- Story-Modus mit drei Helden
- FUT liefert über Monate neue Herausforderungen

ABWERTUNG

Abwertung wegen Pay2Win im serientypischen Ultimate-Team-Modus.

89

-5

FAZIT

Mit der Champions League, neuen Modi und Gameplay-Verbesserungen entwickelt sich FIFA 19 in kleinen, aber spürbaren Schritten weiter.

84